

Zertifikat


AKKHAYA® Prenatal I Körpertherapie und Beratung
Prozessorientierung in der Körperarbeit
(Prenataler Raum, Trauma, Bindung, Scham, Zugehörigkeit)



Frau
Marion König

hat in der Zeit von Januar 2012 bis Dezember 2012
die Ausbildung Akkhaya Prenatal I absolviert und
mit Erfolg abgeschlossen.

Bergisch Gladbach, den 22. Dezember 2012



Eberhard Shantidas Morawa
Ausbildungsleiter Akkhaya®
in der TRIKAYA Akademie



Das Ausbildungsprogramm umfasste die folgenden Themen:

Basale Voraussetzungen

- **Prozessorientierung in der Körperarbeit für Körpertherapie und Beratung**
(Prenataler Raum, Trauma, Bindung, Scham, Zugehörigkeit)
- **Wahrnehmungs- und Spürfähigkeit des eigenen Körpers**
- **Körpersprache und Signalbeobachtung**
- **Arbeitsgrundlagen Arbeit mit Einzelpersonen & Eigenreflektion**
- **Grundbegriffe intrauteriner Entwicklung**

- **Erläuterung und Signalbeobachtung somatischer Zusammenhänge im Reverse-Verfahren**
 - zelluläre Phase oder Blastogenese 16. Gestationstag
 - embryonale Phase, Embryogenese vom 16. bis zum 60. Gestationstag
 - fetale Phase oder Fetogenese vom 61. Gestationstag bis zur Geburt
 - Geburtsraum in vier Phasenräumen
 - Nachgeburtsraum in weiteren 4 Phasen

- **Übungen zum Selbsterfahren über zelluläre, nonverbale Erinnerung in alle 3 Bereiche der intrauterinen Entwicklung sowie in die Natal- und Postnatalphasen**
- **Nachregulation und Förderung Selbsterfahrung in Regressionsprozessen bei Klienten**
- **Beobachtung Atemfrequenz, Muskelspannung und Koordination oder Diskoordination von Gesamtkörper oder Körpersegmenten**
- **Beobachtung Varianz der Körpertemperatur**
- **Sinnesentwicklung vom Keimblatt zum Embryo**



Anamnesen und Wirkungsanalysen in der Psyche

- Rolle dauerhaft wiederkehrender oder „starker“- einmalig invasiver-Störungen
- Rolle zelluläres „Misstrauen“
- Organische und neuronale Dissonanzen und tiefgreifenden Bindungsstörungen
- Ursachen für Behinderungen (Asperger-, Tourette-Syndrom)
entstehende Ursachen für tiefgreifende psychosomatische Störungen
organische Suchtreaktionen und Suchtanfälligkeit
- Reaktionsfähigkeit des Systems von „Gehirn-Nebennierenrinde-Hormonregulation-Wirbelsäule-Knochenmark“
- Flexibilität des Bewegungssystems und Propriozeptionsstörungen
- Bindungsstörungen durch Traumatisierung
neurologischen Ausprägungen (Hypertonus und Hypotonus)
- Polyvagale Theorie von Prof. Stephen W. Porges
- Modell der „Verkörperten Gefühle“ nach Stanley Keleman
- Modelle von Moshe Feldenkrais und Thomas B. Hanna „Somatics“
- Neurobiologie & Bindungstheorie und ihre Auswirkungen im Beruf und im Leben
- Techniken der Einzel- und Gruppenarbeit im Prenatalbereich
- Supervision
- Reflektionsrunden und kollegiale Beratung
- Ethische Fragen

